

sind Grundlage für den niederländischen Reinaert von Willem, der, zwischen 1235 und 1250 entstanden, noch vor der Zeit des Pavo, vor 1280, von Baldevinus ins Lateinische übersetzt wurde¹⁶⁷). Bei diesem, eher auch als bei dem oberdeutschen Reinhart Fuchs Heinrichs des Gleißners¹⁶⁸) wird man am ehesten eine Anknüpfung suchen. Denn in Köln, dem weltoffenen Handelsplatz mit seinem Stapelrecht, wird man sich gewiß rasch des Neuesten versichert haben. Der niederländisch-lateinische Reinardus Vulpes nennt den Hoftag des Löwen ein Konzil; hier wie im Pavo ist die Szene ein Tribunal; Tiere klagen gegen einen Abwesenden, hier gegen den Fuchs wie dort gegen den Adler. Beide Male erfolgt die Ladung durch Gerichtsbeschluß und mit der Drohung eines Urteils *in contumaciam*. Alles das ist freilich naheliegend, die Parallelen allgemein und vage. Wörtliche Anklänge zwischen den Distichen des Reinardus Vulpes und den Hexametern des Pavo können aus Zufall, gemeinsamer Tradition, Verszwang stammen; den Versanfang *Protinus* mag der Reinardus wie der Pavo aus dem Avianus haben. Immerhin sind gewisse Anklänge so auffällig, daß sie notiert werden dürfen, zumal es eben aus allgemeinen Erwägungen nicht unwahrscheinlich ist, daß der Reinardus dem Pavo-Dichter vorlag.

R. 23 *Iam Pentecostes a derat lux* — P. 46 *altera lux a derat*;

R. 29 *Edictum que facit* — P. 23 *Evolat edictum*;

R. 143 *Prosilit in cetum Canclerus et ista profatur* — P. 99 *In medium saliens . . . pica* (vielleicht zu vergleichen Sap. 18, 15 *Omnipotens sermo . . . in mediam exterminii terram prosilivit*);

R. 173 *Protinus* — P. 48 *Protinus*;

R. die Barone beschließen nach Anhören der Klagen 201 *Tandem decernunt, quod debeat ille citari*;

P. 83 *Expedit ergo via procedere iuris et ipsum* 84 *Citari*;

R. 245 *Quid, Reinarde, refers* — P. 111 *Stulta refers, corve* (vgl. R. 285 *Vera refers*);

R. 330 *Et plures alii* — P. 32 *Et plures alii*;

R. 668 *Desine* — P. 181 *... desine, corve*;

R. 846 (und öfter) *quid ad me?* — P. 111 *... quid ad ipsum*.

¹⁶⁷) Ausgabe von Knorr 1860. Guter allgemeiner Überblick über den Reinecke-Fuchs-Bereich bei I. Leue, Höfisches in „Von den vos Reinaerde“. Diss. Bonn 1939.

¹⁶⁸) Ausgabe v. G. Baesecke (1926).